



SACHSEN - ANHALT

Ministerium für Bildung

SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNG 2026

Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales

Schwerpunkt: Gesundheit

Erhöhtes Anforderungsniveau

Variante A

Bearbeitungszeit (einschließlich Auswahlzeit): 300 Minuten

Aufgabenkomplex 1

Filter über die Realität

Aufgabenkomplex 2

Was zu viel ist, ist zu viel

Hiermit bestätige ich meine Auswahlentscheidung:

Datum und Unterschrift des Prüflings

Aufgabenkomplex 1 Filter über die Realität

Bearbeiten Sie die Aufgaben in der vorgegebenen Reihenfolge und stellen Sie Ihre Arbeitsergebnisse aufgabenbezogen in einem zusammenhängenden, sachlogisch strukturierten Text dar.

- 1.1** Analysieren Sie die aktuelle gesundheitliche Situation von Sophie anhand der Fallsituation der Anlage 1. **17 Punkte**

Hinweis:

Gegenstand der Analyse ist eine ganzheitliche Erfassung der Entstehung und Manifestation der Krankheitsbilder unter Berücksichtigung von Ätiologie und Pathogenese.

- 1.2** Führen Sie ein Beratungsgespräch unter Einbezug der Anlagen 2 bis 4. **23 Punkte**

- 1.3** Diskutieren Sie den Einsatz von Semaglutid im Vergleich zu einer konventionellen Insulintherapie für Sophie unter Einbezug der Anlage 5. **10 Punkte**

Aufgabenkomplex 2 Was zu viel ist, ist zu viel

Bearbeiten Sie die Aufgaben in der vorgegebenen Reihenfolge und stellen Sie Ihre Arbeitsergebnisse aufgabenbezogen in einem zusammenhängenden, sachlogisch strukturierten Text dar.

- 2.1** Analysieren Sie die aktuelle gesundheitliche Situation von Herrn Herzprung anhand der Fallsituation der Anlage 6. **14 Punkte**

Hinweis:

Gegenstand der Analyse ist eine ganzheitliche Erfassung der Entstehung und Manifestation des Krankheitsbildes unter Berücksichtigung von Symptomen und Pathogenese.

- 2.2** Führen Sie ein Informationsgespräch mit Herrn Herzprung unter Einbezug aller Materialien der Anlagen 7 bis 9. **26 Punkte**

- 2.3** Erstellen Sie ein begründetes Rehabilitationskonzept für Herrn Herzprung. **10 Punkte**

Anlage 1

Fallsituation

Sophie ist 18 Jahre alt und lebt in einer Welt, in der Likes und Follower scheinbar alles bedeuten. Sie steht permanent „unter Strom“, denn ihr Alltag ist geprägt von ständiger Erreichbarkeit. Trotz langer Schultage arbeitet sie stundenweise in einem Call-Center und beantwortet konzentriert die Fragen fremder Menschen am Telefon. Dabei isst sie pausenlos Süßes und trinkt mehrere koffeinhaltige Energydrinks, um den kognitiven Herausforderungen gewachsen zu sein. Bewegung? Fehlanzeige. Ihre Abende verbringt sie mit Freunden bei Burger und Pommes oder bereitet sich selbst Tiefkühlpizza oder Nudeln mit Fertigsauce zu. Zwischendurch stillt sie ihren Durst mit Softdrinks oder Säften – Wasser trinkt sie kaum.

Sophie liebt es ihr Leben auf Social Media zu präsentieren. Die Schülerin postet täglich Selfies und bearbeitet sie mit Filtern, um ihre Haut makellos und ihr Gesicht schmaler erscheinen zu lassen. Ihre Bewunderung gilt Influencerinnen, die scheinbar mühelos schlank und glücklich sind. Doch wenn sie in den Spiegel schaut, sieht sie etwas anderes: sie fühlt sich schwer, müde und unattraktiv. Die Filter bilden ihr Schutzschild gegen die Realität, doch die Unzufriedenheit wächst.

Als sie bei einer ärztlichen Untersuchung auf die Waage steigt, stockt ihr der Atem. Auch die vom Arzt erhobenen Blutwerte lassen nichts Gutes erahnen.

	Messwerte Sophie	Referenzwerte ¹
Körpergröße	1,65 m	-
Körpergewicht	87 kg	-
Waist-to-Hip-Ratio ² :	0,93	> 0,85 bauchbetonte Fettverteilung
LDL-Cholesterin	148 mg/dl	< 160 mg/dl
HDL-Cholesterin	38 mg/dl	> 40 mg/dl
Triglyzeride	210 mg/dl	75 - 200 mg/dl
Nüchternblutzucker	112 mg/dl	< 100 mg/dl
HbA _{1c} :	6,1 % des Hb	< 4,6 % des Hb

Sophie verlässt die Praxis mit zitternden Händen. Sie fühlt sich ertappt, bloßgestellt, als hätte jemand den Filter von ihrem Leben genommen. Im Bus sitzend, scrollt sie durch ihre Social Media-App und ihre Aufmerksamkeit richtet sich auf einen Eintrag: „Mit Semaglutid endlich schlank! Keine Diät, kein Sport – einfach spritzen und abnehmen!“ Die Kommentare darunter sind euphorisch, die Vorher-Nachher-Bilder beeindruckend. Sophie klammert sich an die Hoffnung, dass dieses „Wundermittel“ ihre Rettung sein könnte. Sie stellt sich vor, wie sie endlich in enge Jeans passt, wie die Likes unter ihren Fotos explodieren und wie sie sich selbst wieder lieben kann.

Am Abend trifft sie sich mit ihrer Freundin Aliya und berichtet ihr von der Spritze, die ein Essen ohne Reue ermöglicht. Aliya, die als medizinische Fachangestellte in einer Facharztpraxis für Endokrinologie und Diabetologie arbeitet, ist sofort alarmiert. So macht sie es sich zur Aufgabe, ihre Freundin Sophie umfassend über anatomisch-physiologische Aspekte, diagnostische Maßnahmen und auch zu Folgeerkrankungen mithilfe von Bildmaterial aus ihrer Facharztpraxis zu informieren. Anhand eines Artikels zum Wirkstoff Semaglutid vergleicht Aliya die Wirkungsweise des Medikaments mit der des Insulins bei einer konventionellen Insulintherapie und unterstützt ihre Freundin mit konkreten und umfassenden Tipps für ein reales und gesundes Leben.

¹ nach https://m.thieme.de/viostatics/dokumente/vio2/final/de/dokumente/klinik/Normalwerte_Labordiagnostik.pdf, letzter Zugriff 10.02.2026

² Taillen-Hüft-Verhältnis

Anlage 2

Material 1

Kohlenhydratverdauung

Quelle: nach Alfter, B. et al.: Präsentation. In guten Händen, Verdauungssystem, Cornelsen, Berlin, 2011, F. 20 und nach <https://unik-sports.com/2017/09/02/gesunder-umgang-mit-kohlenhydraten/>, letzter Zugriff: 28.09.2025

Material 2

Glucosestoffwechsel in der Leber

Quelle: nach <https://Physiologie: Insulinsystem>, letzter Zugriff: 30.09.2025

Anlage 3

Material 3

Blutentnahme zur Plasmaglukosemessung

Quelle: nach <https://www.labor-heidrich.de/fuer-patienten/blutabnahme-direkt-im-labor/>, letzter Zugriff: 28.09.2025

Material 4

Oraler Glukosetoleranztest

Quelle: nach https://www.info-praxisteam.de/2019/03/10_1.jpg?m=1568626736, letzter Zugriff: 29.08.2025

Anlage 4

Material 5

Diagnostik des Diabetischen Fußsyndroms

Quellen: nach <https://www.aktive-rentner.de/wp-content/uploads/2014/10/diabetischer-fuss-mit-ulzera-300x263.png>; https://internistenpraxis-ilstertal.de/_media/Beinarterien.jpg; <https://gelenk-klinik.de/orthopaedie-freiburg/sprunggelenk/achillessehnenreflex.jpg>, letzter Zugriff: 29.09.2025

Anlage 5

Material 6

**Semaglutid – ein „Game Changer“
in der Prävention und Therapie von Wohlstandskrankheiten**

Quellen: nach Moderne Therapie von Adipositas und Diabetes: Ein Wirkstoff, zwei Erkrankungen, viele positive Effekte – News – Deutsches Ärzteblatt; GLP-1-Rezeptoragonisten: Risiken der neuen Abnehmspritzen – Deutsches Ärzteblatt; GLP-1-Agonisten für Frauen im gebärfähigen Alter: immer aufklären, notfalls absetzen – News – Deutsches Ärzteblatt; Was Semaglutid und Co. noch können - Deutsche Apotheker Zeitung; Semaglutid - Anwendung, Wirkung, Nebenwirkungen | Gelbe Liste, letzter Zugriff: 31.08.2025

Anlage 6

Fallsituation

Herr Herzsprung ist 68 Jahre alt und lebt gemeinsam mit seiner Frau in einer kleinen Mietwohnung in der 3. Etage ohne Aufzug. Seit seiner Pensionierung genießt er das Leben in vollen Zügen. Besonders schätzt er die deftige Hausmannskost seiner Frau sowie die leckeren Torten zum Nachmittagskaffee. Grundsätzlich nutzt er für kleine Wegstrecken im Alltag seinen E-Roller und gelegentlich bei Ausflügen das E-Rad. Für weite Strecken nutzt er das Auto. Zu seinen täglichen zehn Zigaretten, die er seit seiner Jugend raucht, kommt seit mehreren Jahren gelegentlich eine Zigarre während der wöchentlichen Skatrunde mit seinen Freunden hinzu.

Seine Frau sorgt sich schon länger um ihn, schließlich leidet er seit Jahren an arterieller Hypertonie und Diabetes mellitus Typ 2. Dennoch nimmt er seine Medikamente nur unregelmäßig ein und zeigt wenig Einsicht, seinen Lebensstil zu ändern.

Die Quittung für sein uneinsichtiges Verhalten bekommt er eines Morgens, als er Symptome eines Herzinfarktes verspürt. Der von seiner Ehefrau sofort alarmierte Notarzt bestätigt aufgrund des EKGs die Verdachtsdiagnose Herzinfarkt. Im Herzzentrum wird im Herzkatheterlabor ein akuter Vorderwandinfarkt bestätigt. Bei der PTCA³ werden ihm zwei Stents eingesetzt. Anschließend wird er intensivmedizinisch überwacht und nach seinem Aufenthalt auf der Kardiologie des Krankenhauses in eine andere Klinik zur Anschlussheilbehandlung verlegt.

Im Verlauf der Rehabilitation bemerkt Herr Herzsprung einige Veränderungen an sich. So gerät er beim Treppesteigen und auch in der Herzsportgruppe innerhalb kurzer Zeit außer Atem. Nachts findet er kaum noch Ruhe und Erholung, da er, sobald er sich flach ins Bett legt, von Hustenanfällen und Atemnotattacken geplagt wird. Den Pflegefachkräften fällt während der Vitalzeichenkontrolle eine Tachypnoe auf. In der wöchentlichen Visite wird die veränderte Situation besprochen. Es liegt der Verdacht einer schwerwiegenden Komplikation nach einem Herzinfarkt vor. Daher leitet der diensthabende Arzt, Herr Stark, umgehend weitere diagnostische Maßnahmen ein.

Herr Herzsprung und seine Frau sind sehr besorgt und bitten Herrn Stark vor den Untersuchungen um ein Gespräch. Dieser nimmt sich die Zeit und klärt die Eheleute über den Aufbau und die Funktionsweise des Herzens sowie die anstehenden Untersuchungen und Möglichkeiten der medikamentösen Therapie auf. Der Arzt verweist anschließend an die Pflegefachkraft, mit der gemeinsam mit Herrn Herzsprung ein an die neue Situation angepasstes Rehabilitationskonzept erstellt wird.

³ Perkutane transluminale Koronarangioplastie, kardiologische Methode zur Behandlung von Koronarstenosen durch Ballonaufdehnung und Stentimplantation

Anlage 7

Material 7

Blutkreislauf

Quelle: nach Thieme I Care. Anatomie, Physiologie, Thieme, Stuttgart, 2020, S. 138

Material 8

Herzwand

Quelle: nach Thieme I Care. Anatomie, Physiologie, Thieme, Stuttgart, 2020, S. 127

Anlage 8

Material 9

Herzaktion

Quelle: nach Thieme I Care. Anatomie, Physiologie, Thieme, Stuttgart, 2020, S. 130

Material 10

Transthorakale Echokardiografie

Quelle: nach <https://www.ccb.de/leistungsspektrum/herz/echokardiographie/>, letzter Zugriff: 16.07.2025 und <https://www.thm.de/mni/images/Forschung/Institute/IMPS/ImpsInfoPage/Roentgen-Modalitaeten-Ultraschall.jpg>, letzter Zugriff: 29.07.2025

Anlage 9

Material 11

Röntgen – Thorax

Quelle: nach <https://www.mevis-research.de/~hhj/Lunge/SammlHG.html>, letzter Zugriff: 22.09.2025 und I care Krankheitslehre, Thieme, Stuttgart, 2020, S. 227

Material 12

Wirkungsmechanismen verschiedener Medikamentengruppen

Quelle: nach Bräutigam, A.: Weiter Wissen Plus Gesundheit, Herz-Kreislauf, Berufliche Oberstufe, Cornelsen, Berlin, 2015, S.131